

Kontakt:

Verantwortlich

Dr. Irina Mohr

Leiterin Forum Berlin
Friedrich-Ebert-Stiftung

Franziska Richter

Referentin Projekt „Gesellschaftliche
Integration“, Forum Berlin
Tel. 030 26935-841
Fax 030 26935-857
franziska.richter@fes.de

Dr. Hans Misselwitz

Geschäftsführer
Forum Ostdeutschland
der Sozialdemokratie e.V.
Wilhelmstr. 141
10963 Berlin
Tel. 030 25991-276
Fax 030 25991-271
info@forumost.de

Tagungsorganisation und Anmeldung

Marion Loyda

Friedrich-Ebert-Stiftung
Forum Berlin
Tel. 030 26935-827

Lidia Illner

Forum Ostdeutschland
der Sozialdemokratie e.V.
Tel. 030 25991-277

Anmeldung

Bitte auf beiliegender Antwortkarte.
Per Fax: 030 26 935-857
E-Mail: forum.ml@fes.de

Foto: Heike Wächter

Wegbeschreibung:



Veranstaltungsort:

Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund

Luisenstraße 18
10117 Berlin
Tel. 030 24 34 58-0

Fahrverbindungen

S/U-Bahn bis Friedrichstraße, ca. 5 Gehminuten
U6 Oranienburger Tor, ca. 10 Gehminuten

*Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur
Verfügung.*

*Dieses Projekt wird gefördert durch Mittel
der DKLB-Stiftung*



Gute Arbeit für Ostdeutschland

Was ist für den Arbeitsmarkt in
Ostdeutschland zu tun?

Montag, **5. Mai 2008**, 14.00 Uhr

in der Vertretung des Landes
Sachsen-Anhalt beim Bund
Luisenstraße 18, 10117 Berlin

Gute Arbeit für Ostdeutschland

Was ist für den Arbeitsmarkt Ostdeutschland zu tun?

Eine Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Forum Ostdeutschland der Sozialdemokratie e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit einigen Monaten meldet die Bundesagentur für Arbeit immer geringere Arbeitslosenzahlen. Auch die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist spürbar gesunken und die Politik spricht wieder offensiv vom Ziel einer Vollbeschäftigung im Land. Gleichzeitig haben die Tarifrunden in diesem Jahr zu kräftigen Lohnzuwächsen in vielen Branchen geführt. Von dieser allgemeinen Entwicklung hat sicherlich auch der Osten Deutschlands profitiert.

Dennoch zeigt der Arbeitsmarkt in Ostdeutschland besondere Merkmale und Entwicklungen auf. Dazu zählen die strukturellen Entwicklungen und sicherlich auch der Arbeitslohn, der in den ostdeutschen Bundesländern gern auch als Standortargument für Investitionen angeführt wird. Die Kehrseite ist ein zunehmender Fachkräftemangel und ein großer Anteil von Beschäftigten, die auf staatliche Unterstützung angewiesen sind. Auf unserer Veranstaltung wollen wir diese Besonderheiten diskutieren.

Konkret wollen wir aber auch die betriebliche Ebene thematisieren und der Frage nachgehen, ob es in Ostdeutschland eine andere Betriebskultur und eine besondere Kooperation von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gibt.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie ganz herzlich ein und freuen uns, wenn Sie mit uns gemeinsam die Frage diskutieren: Gute Arbeit für Ostdeutschland – Was ist für den Arbeitsmarkt im Osten zu tun?

Dr. Roland Schmidt
Friedrich-Ebert-Stiftung

Jens Bullerjahn
Forum Ostdeutschland der
Sozialdemokratie e.V.

14.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung
Dr. Roland Schmidt
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied FES

Jens Bullerjahn
Vorsitzender des Forum Ostdeutschland
Finanzminister Sachsen-Anhalt

14.20 Uhr **Perspektiven arbeitsmarktpolitischen Handelns**

Olaf Scholz
Bundesminister für Arbeit und Soziales

14.40 Uhr **Besonderheiten des ostdeutschen Arbeitsmarktes**

Prof. Dr. Ulrich Walwei
Vizedirektor Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Nürnberg

Anschließend Diskussion

Leitung: **Thomas Jurk**
Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit Sachsen

15.30 Uhr Kaffeepause

15.45 Uhr **Arbeit für alle – aber welche? Lohnpolitik und eine soziale Arbeitswelt als Voraussetzung einer gerechten Gesellschaft**

Impulse und Diskussion

Aus Sicht der Politik
Andrea Nahles
Arbeitsmarktpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion

Aus gewerkschaftlicher Sicht
Annelie Buntenbach
Geschäftsführender Bundesvorstand des DGB

Aus Arbeitgebersicht
Dr. Victor Stimming
Präsident Industrie- und Handelskammer (IHK) Potsdam

Kommentar
Dr. Berthold Vogel
Hamburger Institut für Sozialforschung

Moderation:
Petra Pinzler
Die ZEIT

17.15 Uhr Imbiss

17.45 Uhr **Arbeitswelt Ost: Alles Gute Arbeit? Notwendige Schritte für soziale Sicherheit und Teilhabe**

Impulse und Diskussion

Aus Sicht der Politik
Thomas Jurk
Staatsminister für Wirtschaft und Arbeit Sachsen

Aus gewerkschaftlicher Sicht
Andreas Steppuhn, MdB
Mitglied des IG BAU Bundesvorstands

Aus Betriebsratssicht
Jürgen Reinhardt
Betriebsratsvorsitzender Randstad Deutschland

Aus Arbeitgebersicht
Klemens Gutmann
Präsident Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt

Kommentar
Dr. Michael Behr
Universität Jena

Moderation:
Petra Pinzler
Die ZEIT

19.30 Uhr Ausklang bei Wein und Brezeln